

Annaburger Zeitung.

Elbe- und Elster-Thal Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger

für Annaburg, Dretzin, Labrun, Großtreben, Dautschien, Bethau, Naundorf, Plossig, Axien, Bohndorf, Kähnitzsch, Tebien, Zwiesigko, Jessen, Schweinitz, Clossa, Holzdorf, Töben, Meuselko, Purzien, Waltersdorf.

Mit Sonntagsbeilage.

Für Redaction und Verlag verantwortlich **Adolf Vöbke.**

Druck von

Franz Seidler, Annaburg.

Anzeigenpreis
für die viergehaltene Korpus-Seite oder deren Raum 5 Pfg., anserhalb des Lögauer Kreises Wohnende 15 Pfg.
Reclamen
die viergehaltene Seite 15 Pfg.
Bei sich wiederholenden Anzeigen bedeutenden Rabatt.
Einzelnummer d. Bl. 10 Pfg.

Erscheinung
wöchentlich dreimal, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends.
Bezugspreis
vierteljährlich frei ins Haus 1.20 Mk. Durch die Post bezogen 1.25 Mk.
Bestellungen nehmen die Boten und die Expedition d. Bl., sowie alle Postämtern und Landbriefträger entgegen.

Annaburg, Donnerstag den 13. Mai.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Die Gewerbesteuer-Rolle liegt vom 5.—15. Mai zur Einsicht für die Gewerbetreibenden beim Gemeindevorsteher aus, Annaburg, den 3. Mai 1897.

Der Gemeindevorsteher.

Das in den Besitz der hiesigen Stadtpfarrscheibe übergegangene, seither vom Fleischermeister Robert Edelz in Purzien besessene

Wiesengrundstück

Gemarkung Annaburg Blatt 6 Parzelle 11884 vom Plane 74, Wiese, 4 ha 93 a Flächeninhalt mit 57 M. 93 Pf. Grundsteuer-Neuertrag ist veräußert. Kaufliebhaber wollen sich an den Herrn Getreidehändler Oscar Scheibe in Annaburg wenden, welcher diesbezüglich mit dem Verkauf betraut worden ist. Torgau, den 21. April 1897

Der Magistrat.

Markt Kriegsschadigung, Auslieferung der griechischen Flotte, Abtretung strategisch wichtiger Strecken und Aufhebung aller Verträge, welche den in der Türkei lebenden Griechen bisher gewisse Vorteile und Schutz gewähren — das ist recht viel gefordert; aber der Sultan wird wohl mit sich handeln lassen.

Es ist sogar zweifelhaft, ob die Fortschritt nur einen Waffenstillstand gewähren wird, der die Kriegslage noch immer etwas zu Gunsten Griechenlands verschärfen könnte. Hatte man bisher mit den nationalen Interessen der Balkanstaaten und dem Interesselage zwischen russischer und englischer Politik zu rechnen, so tritt jetzt ein neuer Faktor in die Erscheinung. Die Mächte müssen sich bei ihren freundschaftlichen Vermittlungsbemühungen in Konstantinopel hüten, das Selbst- und Ehrgefühl der Türken zu verletzen. In Konstantinopel zieht man — erklärtermaßen — in sich nicht berechtigterweise — aus den immerhin leicht erzielbaren Siegen über die disziplinlosen Griechen den etwas vorläufigen Schluss, daß die türkische Armee in ihrer zwanzigjährigen Friedensarbeit (zum großen Teil unter Anleitung deutscher Offiziere) sich den besten Armeen Europas gleichgestellt hätte. Die Türken glauben, eine Probe auf das Exempel gemacht und glänzend bestanden zu haben und das hebt ihr Selbstgefühl. Ein halbes Jahrhundert und darüber haben sie sich im Gefühl ihrer „Nichtüberlegenheit“ von den übrigen Großmächten allerhand Zugeständnisse abringen lassen. Das allgemeine Gefühl geht nun nach den Siegen in Thessalien und Cyprus dahin, daß die Türkei sich so etwas nicht wieder gefallen lassen dürfe und diesem Gefühl entspricht gewisslos auch der neuere Entschluß des Sultans, die Selbstverwaltung Kretas, die er vor einem Vierteljahr bebingunglos zugestanden hatte, jetzt nur mit Einschränkungen gelten lassen zu wollen.

Dem widerspricht aber das allgemeine Friedensinteresse Europas auf das entsetzliche. Vor allem muß bezüglich Kretas ganz „reine Bahn“ gemacht werden, damit endlich einmal die Blamage Europas aus der Welt geschafft wird. Man könnte einwenden, die großen Worte, die der eben nach Athen zurückgekehrte „Kommandierende“ der griechischen Truppe auf Kreta, Oberst Balfoss gesprochen hat, stimmen gar schlecht zu der Hoffnung, daß der Wille der Mächte bezüglich Kretas — Autonomie unter türkischer Oberherrlichkeit — durchgeführt werde. Indessen

hat Balfoss in die hohe Diplomatie und in die Friedensverhandlungen nicht hineinzureden, und was er sagt, ist nach Maßgabe der zwei Gesichtspunkte zu beurteilen, welche, wie eingangs bemerkt, das griechische Kabinett aufgestellt, je nachdem es zu seinen Landesleuten oder zu Europa spricht. Die Großmächte des Orients Balfoss sind auf das Land bezogen, damit es vorerhand wenigstens Ruhe hält und die Donau weiter nicht mit Bomben und Schindeln belästigt und gefährdet — Ferner aber müssen die Mächte dafür sorgen, daß die Türkei den Spiel nicht etwa umkehrt, d. h. während sie bis jetzt von den kleinen Balkanstaaten fortwährend um weitere Zugeständnisse in politischer und besonders kirchenvolktlicher Richtung bestrahlt wurde, je nunmehr das Verfahren zeigt, ihre weitere Machtstellung am Balkan wieder zu gewinnen und dadurch das übrige Europa mit zu beunruhigen.

Torgau, 11. Mai. Heute Morgen kurz nach 6 Uhr verunglückte der beim Bierbändler Kormann in Arbeit stehende Arbeiter Amandus Koch. Derselbe fuhr mit einem zweiten Arbeiter einen mit Flaschen beladenen Wagen aus dem Kormann'schen Gehoft in der Schulzenstraße nach der Kirchhofstraße. Koch schloß den Wagen ohne Deckel, vermochte aber denselben bei dem nach dem Straßenrande zu stark abfallenden Straßenniveau nicht schnell genug einzulenken und verlor daher die Gewalt über das Fahrzeug, welches durch den Straßenrand rollte und dem p. Koch durch den Druck der Deckelklappe den rechten Oberschenkel zerwundete. Seine Aufnahme im hiesigen Krankenhaus erfolgte kurze Zeit darauf.

Wittenberg, 6. Mai. Bei der in Pratau vorgenommenen Obduktion der Leiche r. Steinig seitens der königlichen Staatsanwaltschaft wurde der Tod infolge reichlichen Alkoholgenusses festgestellt und ist demnach der aufgetretene Verdacht untergründet.

Aus Stadt und Land.

Annaburg, den 12. Mai 1897.

Mitteilungen aus unserer Gegend über lokale Ereignisse sind von uns stets aufgenommen, sobald ein Bericht über Ereignisse vorliegt, welche von Interesse sind und geeignet sind, die Aufmerksamkeit der Leser zu erregen. Nachdruck sämtlicher Original-Artikel, soweit sie nicht mit dem Namen „Redaktion vorbehalten“ versehen sind, nur mit Zustimmung gestattet.

Der hiesige Bürger-Schützen-Verein, welcher jetzt 7 Jahre besteht, begeht am 20. bis 22. Juni d. Jrs. das Fest der Fahnenweihe. Die Fahne wird in der Donner Hof-Fahnenfabrik gefertigt und soll ein Meisterwerk an Schönheit und Pracht werden. Von den geladenen fremden Schützengilden werden gegen 20 Vereine mit 500—600 Mitgliedern an der Feier teilnehmen; u. A. wird auch eine größere Anzahl der berühmten „Torgauer Gebrüder“ im Original-Parade-Aufzug als Gäste bei uns weilen, sodas die Fahnenweihe als eine weite Kreise interessierende Feier bezeichnet werden darf. — Anmerkungen für der raffolose Eier und das mutige Vorwärtsschreiten des kleinen Häufchens Annaburger Schützen, welche es trotz mitleidigen Spottes und vieler Anfeindungen in so verhältnismäßig kurzer Zeit ermöglichten, ein solches Fest zu arrangieren und es ist zu wünschen, daß diesem Feste auch über die Grenzen des Vereins hinaus Interesse und Unterstützung gewidmet werden.

Falsche Fünfmarkstücke sind gegenwärtig wieder im Umlauf. Die Falschstücke tragen die Jahreszahl 1876 und das Bild des Königs Johann von Sachsen, der aber schon 1873 das Festsche geendet hat.

Umhreibung von Fahrkarten. Bekanntlich ist es zulässig die auf eine bestimmte Strecke lautenden Fahrkarten auf eine kürzere umhreiben zu lassen. Bei Zugveränderung und Veräußerung fahrplanmäßiger Anfahrtsplätze sind die Stationsbeamten angewiesen, die Reisenden darauf aufmerksam zu machen, daß in solchen Fällen auch die Umhreibung für längere Strecken zulässig ist.

Zur Warmung. In jüngster Zeit sollen von Hautirren Maccohemden das Bild für 5—7.50 verkauft worden sein. Diese Hemden sind aus Maccobaumwolle gefertigt und haben höchstens einen Wert von 2.— bis 2.50. Jedenfalls ist beim Einkauf von Waaren von herumziehenden Händlern stets Vorsicht geboten.

Demisches.

Wie Mac Kinley reist. Eine der ersten Handlungen des neugewählten Präsidenten der amerikanischen Republik, Mac Kinley, bestand darin, daß er sich einen kleinen Wägen entsprechenden Salonwagen bauen ließ. Dieser Wägen ist nicht nur mit allen erdenklichen Bequemlichkeiten und großem Luxus, mit einem Schlaf-, Bade- und Ankleidezimmer, einem Speisesaal und einem mit seltenen Pflanzen und Lachmöbeln geschmückten Empfangszimmer ausgestattet, sondern ist auch in einer Weise gebaut, die allen Unzulänglichkeiten und Ängsten trotz bietet. Die Wände bestehen aus Eichenholz mit Alendungen, das Dach ist mit einem doppelten Mantel aus Stahlblech gedeckt; der ungemein feste Boden ruht auf einem Rahmen aus Metall, der durch nichts aus der Form zu bringen und viel Anfeindungen in so verhältnismäßig kurzer Zeit ermöglichten, ein solches Fest zu arrangieren und es ist zu wünschen, daß diesem Feste auch über die Grenzen des Vereins hinaus Interesse und Unterstützung gewidmet werden.

Über Nacht zum Millionär geworden. Einem in Hamburg-St. Pauli wohnenden Drochsenkutscher ist dieser Tage durch das Auswärtige Amt in Berlin und durch den amerikanischen Consul mitgeteilt worden, daß sein Bruder, der in New-York die Stelle eines höheren Beamten bekleidet, gefordert und ihm zum Universalerben seine Vermögenlassenhaft eingetrag hat. Das Vermögen ist auf circa 1 Million Mark geschätzt, zu dem noch die Erträge aus 4 wertvollen Grundstücken kommen.

Das Abonnement kann jederzeit beginnen.

Von Holz und Fern.

Leipzig. Ein für alle Stadterverwaltungen beachtenswerter Nachlass hat jüngst nach dreijähriger Dauer durch Nachlassgerichtsurteil...

Paris. Die herliche Teilnahme, die Kaiser Wilhelm an Aufbruch der fürstlichen Brandstiftung...

Leipzig. Welche Auslösung? Der Eintrittspreis beträgt 50 Pfg., nur an Sitzplätzen mit 1 Mark...

Leipzig. Welche Erfahrungen müssen die Gutsbesitzer der hiesigen Gegend mit den aus Preußen vertriebenen Schützen machen...

Leipzig. Welche Erfahrungen müssen die Gutsbesitzer der hiesigen Gegend mit den aus Preußen vertriebenen Schützen machen...

Leipzig. Welche Erfahrungen müssen die Gutsbesitzer der hiesigen Gegend mit den aus Preußen vertriebenen Schützen machen...

Leipzig. Welche Erfahrungen müssen die Gutsbesitzer der hiesigen Gegend mit den aus Preußen vertriebenen Schützen machen...

Leipzig. Welche Erfahrungen müssen die Gutsbesitzer der hiesigen Gegend mit den aus Preußen vertriebenen Schützen machen...

Leipzig. Welche Erfahrungen müssen die Gutsbesitzer der hiesigen Gegend mit den aus Preußen vertriebenen Schützen machen...

Leipzig. Welche Erfahrungen müssen die Gutsbesitzer der hiesigen Gegend mit den aus Preußen vertriebenen Schützen machen...

Leipzig. Welche Erfahrungen müssen die Gutsbesitzer der hiesigen Gegend mit den aus Preußen vertriebenen Schützen machen...

Leipzig. Welche Erfahrungen müssen die Gutsbesitzer der hiesigen Gegend mit den aus Preußen vertriebenen Schützen machen...

Leipzig. Welche Erfahrungen müssen die Gutsbesitzer der hiesigen Gegend mit den aus Preußen vertriebenen Schützen machen...

Leipzig. Welche Erfahrungen müssen die Gutsbesitzer der hiesigen Gegend mit den aus Preußen vertriebenen Schützen machen...

Leipzig. Welche Erfahrungen müssen die Gutsbesitzer der hiesigen Gegend mit den aus Preußen vertriebenen Schützen machen...

Leipzig. Welche Erfahrungen müssen die Gutsbesitzer der hiesigen Gegend mit den aus Preußen vertriebenen Schützen machen...

Leipzig. Welche Erfahrungen müssen die Gutsbesitzer der hiesigen Gegend mit den aus Preußen vertriebenen Schützen machen...

Leipzig. Welche Erfahrungen müssen die Gutsbesitzer der hiesigen Gegend mit den aus Preußen vertriebenen Schützen machen...

Leipzig. Welche Erfahrungen müssen die Gutsbesitzer der hiesigen Gegend mit den aus Preußen vertriebenen Schützen machen...

Leipzig. Welche Erfahrungen müssen die Gutsbesitzer der hiesigen Gegend mit den aus Preußen vertriebenen Schützen machen...

Leipzig. Welche Erfahrungen müssen die Gutsbesitzer der hiesigen Gegend mit den aus Preußen vertriebenen Schützen machen...

Leipzig. Welche Erfahrungen müssen die Gutsbesitzer der hiesigen Gegend mit den aus Preußen vertriebenen Schützen machen...

Leipzig. Welche Erfahrungen müssen die Gutsbesitzer der hiesigen Gegend mit den aus Preußen vertriebenen Schützen machen...

Leipzig. Welche Erfahrungen müssen die Gutsbesitzer der hiesigen Gegend mit den aus Preußen vertriebenen Schützen machen...

Leipzig. Welche Erfahrungen müssen die Gutsbesitzer der hiesigen Gegend mit den aus Preußen vertriebenen Schützen machen...

München. In dem Prozesse wegen des Haberelbrens zu Niesbach in der Nacht zum 8. Oktober 1893 wurden 94 Angeklagte zu Gefängnisstrafen verurteilt...

München. Zu der Frage, ob die Herweigerung des Kredits eine Verleumdung ist, hat das Amtsgericht in München sich in dem nachstehenden Urtheile ausgesprochen...

München. Zu der Frage, ob die Herweigerung des Kredits eine Verleumdung ist, hat das Amtsgericht in München sich in dem nachstehenden Urtheile ausgesprochen...

München. Zu der Frage, ob die Herweigerung des Kredits eine Verleumdung ist, hat das Amtsgericht in München sich in dem nachstehenden Urtheile ausgesprochen...

München. Zu der Frage, ob die Herweigerung des Kredits eine Verleumdung ist, hat das Amtsgericht in München sich in dem nachstehenden Urtheile ausgesprochen...

München. Zu der Frage, ob die Herweigerung des Kredits eine Verleumdung ist, hat das Amtsgericht in München sich in dem nachstehenden Urtheile ausgesprochen...

München. Zu der Frage, ob die Herweigerung des Kredits eine Verleumdung ist, hat das Amtsgericht in München sich in dem nachstehenden Urtheile ausgesprochen...

München. Zu der Frage, ob die Herweigerung des Kredits eine Verleumdung ist, hat das Amtsgericht in München sich in dem nachstehenden Urtheile ausgesprochen...

München. Zu der Frage, ob die Herweigerung des Kredits eine Verleumdung ist, hat das Amtsgericht in München sich in dem nachstehenden Urtheile ausgesprochen...

München. Zu der Frage, ob die Herweigerung des Kredits eine Verleumdung ist, hat das Amtsgericht in München sich in dem nachstehenden Urtheile ausgesprochen...

München. Zu der Frage, ob die Herweigerung des Kredits eine Verleumdung ist, hat das Amtsgericht in München sich in dem nachstehenden Urtheile ausgesprochen...

Die Trauerfeier in Paris. Der Trauerdienst in der Notre Dame Kirche für die bei dem Brande des Reichstagsgebäudes Verunglückten...

Die Trauerfeier in Paris. Der Trauerdienst in der Notre Dame Kirche für die bei dem Brande des Reichstagsgebäudes Verunglückten...

Die Trauerfeier in Paris. Der Trauerdienst in der Notre Dame Kirche für die bei dem Brande des Reichstagsgebäudes Verunglückten...

Die Trauerfeier in Paris. Der Trauerdienst in der Notre Dame Kirche für die bei dem Brande des Reichstagsgebäudes Verunglückten...

Die Trauerfeier in Paris. Der Trauerdienst in der Notre Dame Kirche für die bei dem Brande des Reichstagsgebäudes Verunglückten...

Die Trauerfeier in Paris. Der Trauerdienst in der Notre Dame Kirche für die bei dem Brande des Reichstagsgebäudes Verunglückten...

Die Trauerfeier in Paris. Der Trauerdienst in der Notre Dame Kirche für die bei dem Brande des Reichstagsgebäudes Verunglückten...

Die Trauerfeier in Paris. Der Trauerdienst in der Notre Dame Kirche für die bei dem Brande des Reichstagsgebäudes Verunglückten...

Die Trauerfeier in Paris. Der Trauerdienst in der Notre Dame Kirche für die bei dem Brande des Reichstagsgebäudes Verunglückten...

Die Trauerfeier in Paris. Der Trauerdienst in der Notre Dame Kirche für die bei dem Brande des Reichstagsgebäudes Verunglückten...

Die Trauerfeier in Paris. Der Trauerdienst in der Notre Dame Kirche für die bei dem Brande des Reichstagsgebäudes Verunglückten...

Die Trauerfeier in Paris. Der Trauerdienst in der Notre Dame Kirche für die bei dem Brande des Reichstagsgebäudes Verunglückten...

Vertical text on the left margin, likely bleed-through or a separate column.

Vertical text on the right margin, likely bleed-through or a separate column.

Mein Lager in den neuesten Kinderanzügen, Barischen Anzügen,
Herren-Anzügen Stoffhosen und Westen, Arbeitshosen u. Westen,
großes Stoff- und Wachs-Toppas
 bringe in Erinnerung und empfehle zu niedrigsten Preisen
Carl Quehl.

Mein
Dampfsägewerk
 mit allen neuesten erprobten Holzbearbeitungs-Maschinen bringe für Lohnschnitt in empfehlende Erinnerung und sichere jedem werten Kunden folgende Vorteile:

1. Große Ausnutzung des Holzes durch schwachen sauberen Schnitt;
 2. Verschneiden des Holzes gänzlich ausgeschlossen;
 3. Sofortige Bedienung nach Vereinbarung;
 4. Anfahren und Aufstapeln zum Selbstkostenpreis;
 5. Rationelles Auslangen des Rundholzes, auf Grund langjähriger Erfahrungen wird auf Wunsch bereitwilligst kostenlos übernommen.
 6. Billigste Preise, coulaute Bedienung.
- Um gütige Ueberweisung von Aufträgen bittet

hochachtungsvoll
Wilh. Kunze,
 Annaburg. Maurer- und Zimmermeister.

Farben.
 Zur Saison bringe ich mein Lager in sämtlichen
Wasser- und Oelfarben,
 sowie alle dazu gehörigen Artikel in empfehlende Erinnerung.
Paul Bachmann.
 Streichfertige Oelfarben.

Das Flaschenbiergeschäft von
Aug. Acker empfiehlt seine gut geglätteten
Flaschenbiere.
 Lagerbier 10 Kl. 1.00 M. Weizenbier 10 Kl. 1.00 M. Einfach Bier 10 Kl. 1.00 M.
 Edelbräu 10 Kl. 1.20 M. Gräber Bier 10 Kl. 1.50 M. Selterwasser 10 Kl. 0.90 M.
 frei ins Haus. Sämtliche Flaschenbiere sind bei Herrn **Fechner** zu haben.

Wilh. Kunze, Maurer- und **Annaburg,** Zimmermeister.
 Baugeschäft, Dampfsägewerk, Bauholz- u. Baumaterialien-Handlung,
 Bautechnisches Bureau
 empfiehlt sich unter Aufsicherung prompter und reeller Bedienung zur Ausführung von
Maurer-, Zimmer- u. Bauarbeiten
 aller Art, mit und ohne Materiallieferung,
Entwässerungs-Anlagen etc.
 Anfertigung von Entwürfen, Bauzeichnungen, Kostenanschlägen und statischen Berechnungen etc.

Ein geschätztes Publikum zu Annaburg und Umgegend beehren wir uns auf unsere vorzüglichen
Kohlen und Brikets
 aufmerksam zu machen und bitten wir Bestellungen darauf an Herrn
Lehrer Gardt in Annaburg zu richten.
Domsdorf. Verwaltung der Grube „Louise.“

Meiner geehrten Kundschaft zeige hiermit ergebenst an, daß meine
 neuerbaute, mit den neuesten Einrichtungen versehene, mit
Wasser- und Dampftrieb eingerichtete
Schneidemühle
 jetzt in Betrieb ist, und empfehle selbige zum Schneiden von Holzern
 jeder Länge und Stärke zu Brettern, Latten, Kantholz p. v., unter Zu-
 sicherung coulaunter und reeller Bedienung und tadelloser Arbeit, bei
 billigster Preisberechnung. Kleinere Posten können gleich geschritten
 wieder mitgenommen werden. Anfahren der Stämme und Aufstapeln
 der Bretter wird auf Wunsch mit übernommen.
 hochachtungsvoll
E. Klausenitzer,
 Wasser- und Dampf-Mahl- und Schneidemühle
 zu Annaburg.
 Gleichzeitig empfehle mein Lager von Brettern, Latten, Kantholz,
 Brunnenrohren etc. bei vorfindendem Bedarf zur geeigneten Benutzung.

Dochfeinen
Zuckerhonig
 Pfund 45 Pfg. empfiehlt
Paul Bachmann.
 Ein junges anfängliches
Mädchen
 wird sofort verlangt.
Enslav Hagemann,
 „Schwarzen Adler“
 Annaburg.

Die modernsten
Sommerhüte
 für Damen u. Kinder
 sind in großer Auswahl zu billigsten Preisen bei
Otto Kern's Ww.
 30-40 Centner

Heu
 hat noch zu verkaufen
W. Mauer, Annaburg.
 Grubeseen verschiedener Größen, sowie
 Bratofen, Kochöfen und Maschinen sind vor-
 rätig, auch werden dieselben nach Wunsch
 eberszeit gefertigt. D. D.
 Eicht Emmenthaler

Schweizerkäse
 vollkästig und schön gelocht empfiehlt
Paul Bachmann.

Kleiderstoffe,
 reine Wolle,
 in allen Farben, Meter 75 Pfg.
 empfiehlt
Carl Quehl.
 Neue Böhmisches
Bettfedern
 habe noch einen Posten billig abzugeben
Paul Bachmann.

Galte ein großes Lager **Wey & Edlich**
Monopol-Stoff-Waesehe
 hier am Plage, als
 Kragen 5 und 10 Pfg., Duzend 50 Pfg. an.
 Chemisettes 5 u. 10 Pfg., Duzend 55 Pfg. an.
 Manschetten 15 Pfg., Duzend 1.25 Mk.
 Schlipse von 10 Pfg. an.
Bruno Fechner.
 Frische Bäcklinge und Lachsheringe. D. D.

Zur Bauzeit empfehle stets
 frisch aus altranommierten und
 leistungsfähigen Werken
pa. Weißkalk
 von vorzüglicher Ergiebigkeit. Prima
Portland-Cement
 „Saxonia“, anerkannt beste Marke,
 1/2 und 3/4 Tonnen, sowie in Säcken
 von ca. 120 Pfd. Inhalt u. einzeln.
Prima Putzgyps,
Schlemmkreide,
Rohrgewebe, Rohr
 in Bündeln. Ferner:
Dach- u. Isolierpappen
 in verschiedenen Stärken. Prima
Steinkohlentheer
 Klebmasse zu Pappdächern,
kern. Dachsplitt,
 und ff. Carbonellium
Treppenstufen
 in Sandstein evtl. Granit. Endlich:
Thon-Waaren
 als Nöhren in allen Weiten,
Kuh- und Pferde-
krippen, Schweinetrö-
ge, Dachfirsten,
Schornstein-Aufsätze,
 sowie Luftsauger
 zu herabgesetzten Preisen.
 hochachtungsvoll
Annaburg. Wilh. Kunze.
 Bauholz- und Bretter-Handl.

Kinderwagen
 hält in Auswahl auf Lager
Oscar Fuhrmann, Sattlermeister.
 Neue
Matjes-Heringe
 Stück 10-15 Pfg. und neue
Malta-Kartoffeln
 Pfund 15 Pfg. empfiehlt
Paul Bachmann.

Dachpappen, Dachsplitt,
Carboneleum
 gute Coats giebt zu jedem Quantum ab
Karl Zoberbier, Klempnermeister.
 Annaburg.
 Größere Flächen von alten
Pappdächern
 übernehme ich nach Vereinbarung, billigt be-
 rechnet, zur bleibenden Erhaltung bis zu
 10 Jahren.

In Nacht und Eis Werk von **Hansen**
 ist zu verkaufen. Von wem sagt die Expedi-
 tion ds. Blts.
 Eine gut erhaltene
Nähmaschine
 System „Wehler-Wilson“ billig zu verkaufen.
 Wo? — sagt die Expedition d. Ztg.

Schweizerkäse
 Sahnen- und Garzkäse empfiehlt
W. Voigt,
 Inh. C. O. Müller.

Garantiert reine roggene
Kleie,
 Weizenhalbhaalen, Mais
 und Maischrot, Raps-
 kuchen etc. etc.
 verkauft billig
Wasser- und Dampf-Mühle Annaburg.
Ausverkauf!
 Wegen Aufgabe meiner Tischlerei zum
 1. Juli verkaufe von jetzt ab den noch vor-
 handenen Bestand meines
Möbellagers.

Kleiderbinden, Verticos, Spiegel, Komoden und
 vieles andere zu herabgesetzten Preisen.
Annaburg J. Stephan.
Ziegelei Hohndorf
 hat wieder Vorrath von Mauer-, Dach-, Forst-
 und Brunnensteinen, sowie guten Dachfen-
 platten.

Wellenbadschankel
 ff. und ein Patentbottich (fast neu) zu ver-
 kaufen. Schriftliche Offerten unter Z-1004
 sind zu richten an die Expedition d. Bl.

Messina-Blut-
Apfelsinen
 empfiehlt
Paul Bachmann.

Masrote
Speisekartoffeln
 empfiehlt
G. Klausenitzer.

Weinmostich
 à Pfd. 20 Pfg. empfiehlt
W. Voigt,
 Inh. C. O. Müller.

Echte französische
Oelsardinen
 Marke Pasqué freres Büchle 0.75 Mark
 „ Philippe & Canaud „ 1.20 „
 empfiehlt
Paul Bachmann.

Frisches
Speiseleinöl
 empfiehlt
W. Voigt,
 Inh. C. O. Müller.

Sporthemden,
Barchenthemden,
Leinenhemden,
 für Herren und Kinder in größter
 Auswahl
Carl Quehl.

FrISCHE SpICK-Aale
 treffen wieder ein
Bruno Fechner.

Annaburger Zeitung.

Elbe- und Elster-Thal Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger

für Annaburg, Drettin, Labrun, Großtreben, Dautschchen, Bethau, Naundorf, Plossig, Axien, Bohndorf, Kähnitzsch, Tebien, Zwiesigko, Jessen, Schweinitz, Clossa, Holzdorf, Töben, Meuselko, Purzien, Waltersdorf.

Mit Sonntagsbeilage.

Für Redaction und Verlag verantwortlich Adolf Vöbke.

Druck von

Frauz Seidler, Annaburg.

Erscheinung
wöchentlich dreimal, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends.
Bezugspreis
vierteljährlich frei ins Haus 1.20 Mk. Durch die Post bezogen 1.25 Mk.
Bestellungen nehmen die Boten und die Expedition d. Bl., sowie alle Postämter und Landbriefträger entgegen.

Anzeigenpreis
für die viergespaltene Korpuszeile oder deren Raum 5 Pfg., anserhalb des Orgauer Kreises Wohnende 15 Pfg.
Reclamen
die viergespaltene Petitzeile 15 Pfg.
Bei sich wiederholenden Anzeigen bedeutenden Rabatt.
Einzelnummer d. Bl. 10 Pfg.

Annaburg, Donnerstag den 13. Mai.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Die Gewerbesteuer-Rolle liegt vom 5.—15. Mai zur Einsicht für die Gewerbetreibenden beim Gemeindefiskus-Erheber aus.
Annaburg, den 3. Mai 1897.

Der Gemeindevorsteher.

Das in den Besitz der hiesigen Stadtparkasse übergegangene, seither vom Fleischermeister Robert Edelz in Puzzin besessene

Wiesengrundstück

Gemarkung Annaburg Blatt 6 Parzelle 11884 vom Plane 74, Wiese, 4 ha 93 a Flächeninhalt mit 57 M. 93 Pf. Grundsteuer-Beitragsbeitrag ist verkäuflich. Kaufinteressenten wollen sich an den Herrn Getreidehändler Oscar Scheide in Annaburg wenden, welcher diesbezüglich mit dem Verkaufer betraut worden ist.
Torgau, den 21. April 1897

Der Magistrat.

Markt Kriegsschadigung, Auslieferung der griechischen Flotte, Abtretung strategisch wichtiger Strecken und Aufhebung aller Verträge, welche den in der Türkei lebenden Griechen bisher gewisse Vorteile und Schutz gewähren — das ist recht viel gefordert; aber der Sultan wird wohl mit sich handeln lassen.

Es ist sogar zweifelhaft, ob die Porte auch nur einen Waffenstillstand gewähren wird, der die Kriegslage noch immer etwas zu Gunsten Griechenlands verschieben könnte. Hatte man bisher mit den nationalen An-

hat Bassos in die hohe Diplomatie und in die Friedensverhandlungen nicht hineinzuwerden und was er sagt, ist nach Maßgabe der zwei Gesichtspunkte zu beurteilen, welche, wie eingangs bemerkt, das griechische Kabinett angeht, je nachdem es zu seinen Landesleuten oder zu Europa spricht. Die Großpredatoren des Orients Bassos sind auf das Land bedacht, damit es vorerhand wenigstens Ruhe hält und die Dynastie weiter nicht mit Revolutionen und Schwärmungen belästigt und gefährdet. — Ferner aber müssen die Mächte dafür sorgen, daß die Türkei den Spieß nicht etwa umkehrt, d. h. während sie bis jetzt von den kleinen Balkanstaaten fortwährend um weitere Zugeständnisse in politischer und besonders kirchenpolitischer Richtung bekämpft wurde, sie nunmehr das Behreben zeigt, ihre frühere Machtstellung am Balkan wieder zu gewinnen und dadurch das übrige Europa mit zu beunruhigen.

Torgau, 11. Mai. Heute Vorm. die viergespaltene Korpuszeile oder deren Raum 5 Pfg., anserhalb des Orgauer Kreises Wohnende 15 Pfg.
Reclamen die viergespaltene Petitzeile 15 Pfg.
Bei sich wiederholenden Anzeigen bedeutenden Rabatt.
Einzelnummer d. Bl. 10 Pfg.

Wittenberg, 6. Mai. Bei der in Pratau vorgenommenen Obduction der Leiche etc. Steinig seitens der Königlich-Steinigungs-Anwaltschaft wurde der Tod infolge reichlichen Alkoholgenusses festgestellt und ist demnach der aufgetretene Verdacht unterdrückt.

Aus Stadt und Land.

Annaburg, den 12. Mai 1897.

Mitteilungen aus unserem Kreisgebiet über Unfälle etc. werden von uns stets aufgenommen, sobald auf Wunsch hiesiger, strengster Vertrauensverhältnisse, soweit sie nicht mit dem Geheimnis „Kadaver verbotener“ verstoßen, sind nur mit Zustimmung des Verfassers.

Der hiesige Bürger-Schützen-Verein, bestehend, bezieht am 20. das Fest der Fahnen- und der Donner-Hof- und soll ein Meister-Pracht werden. Von Schützengilden werden 500—600 Mitglieder anwesend; u. A. wird auch berühmten, Torgauer Original-Parade-Anzug, sodas die Fahnen-Kreise interessierende sind. — Anwesenden und das mutige Brauen Haulkins Anwesend trotz mitleidigen Feindungen in so bereit ermöglichten, ein und es ist zu selte nach über die hinaus Interesse und werden.

daß in solchen Fällen auch die Umkleitung für längere Strecken zulässig ist.
— Zur Warnung. In jüngster Zeit sollen von Hausfrauen Maccohemden das Stück für 5—7.50 verkauft worden sein. Diese Hemden sind aus Maccobaumwolle gefertigt und haben höchstens einen Wert von 2.— bis 2.50. Jedenfalls ist beim Einkauf von Waaren von herumziehenden Händlern stets Vorsicht geboten.

Vermischtes.

Wie Mac Kinley reist. Eine der ersten Handlungen des neugewählten Präsidenten der amerikanischen Republik, Mac Kinley, bestand darin, daß er sich einen feinen Wünsche entsprechenden Salonwagen bauen ließ. Dieser Wagen ist nicht nur mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten und großem Luxus, mit einem Schlaf-, Bade- und Ankleidezimmer, einem Speisesaal und einem mit feinsten Pflanzen und Ledernissen geschmückten Empfangszimmer ausgestattet, sondern ist auch in einer Weise gebaut, die allen Unzulänglichkeiten und Unannehmlichkeiten trotzt. Die Wände bestehen aus Eisenholz mit Alendungen; das Dach ist mit einem doppelten Mantel aus Stahlblech gedeckt; der ungemessene feste Boden ruht auf einem Rahmen aus Metall, der durch nichts aus der Form zu bringen und mit Federkellen ausgestattet ist, die bestimmt sind, im Falle eines Zusammenstoßes den Anprall abzufangen. Der Salonwagen Mac Kinleys könnte einen Damm hinabrollen, ohne beschädigt zu werden. Er ist kein Eisenbahnwagen, sondern ein Sicherheitswagen, der — nur noch die Probe zu bestehen hat.

Über Nacht zum Millionär geworden. Einem in Hamburg-St. Pauli wohnenden Drochsenkutscher ist dieser Tage durch das Auswärtige Amt in Berlin und durch den amerikanischen Consul mitgeteilt worden, daß sein Bruder, der in New-York die Stelle eines höheren Beamten bekleidet, gefordert und ihm zum Universalerben seiner Vermögensgegenstände eingesetzt hat. Das Vermögen ist circa 1 Million Mark geschätzt, zu dem noch die Erträge aus 4 wertvollen Grundstücken kommen.

Das Abonnement kann jederzeit beginnen.



Die Friedensverhandlungen

haben begonnen, allerdings mit der Unaufrichtigkeit, die den diplomatischen Aktionen aus Erbilb früherer Epochen überkommen ist und sie so oft bei den wichtigsten Dingen zu spät kommen läßt. Der Ministerpräsident Nalli spielt offenbar eine Doppelrolle, den des Unversöhnlichen, wenn er zu seinen Griechen, und den des Friedfertigen, wenn er zu den Mächten spricht. Daher ergreift er keine Maßregeln, welche seine Stimmung ungewissheit bethätigen. Er beruft den Obersten Bassos und einen Teil der griechischen Truppen von Kreta ab, den er angeblich zur Verteidigung Thessaliens braucht, und speist die Großmächte mit dem Versprechen, die anderen gleichfalls baldigt abzurufen. Seinen Landesleuten gegenüber hält er also Kreta noch besetzt und verstarft die Verteidigungsträfte des Landes, indem er andererseits scheinbar den Ansprüchen der Mächte geerdet wird, Kreta zu räumen.

Durch die immensen Siege der Türken wird es den Großmächten schwer zu vernichten. Sie sehen sich angezogen der durch griechischen Leichnam geschaffenen Sachlage reinweg darauf angewiesen, freundschaftliche Vorschläge zu machen. Die Türkei ist der gekränkte, angegriffene und nun siegreiche Teil und man wird es dem Großherren nicht verdenken können, wenn er nun auch volle Genugthuung verlangt. Allerdings sind seine Forderungen recht hoch und ihre Erfüllung würde Griechenland finanziell und politisch für sehr lange Zeit vollständig brachlegen. 55 Millionen

Den von Friedensinteressen. Vor ganz „reine Bahn“ gemacht werden, damit endlich einmal die Blamage Europas aus der Welt geschafft wird. Man könnte einwenden, die großen Worte, die der eben nach Athen zurückgekehrte Kommandierende der griechischen Truppe auf Kreta, Oberst Bassos gesprochen hat, stimmen gar schlecht zu der Hoffnung, daß der Wille der Mächte bezügl. — Autonomie unter türkischer Oberherrlichkeit — durchgeführt werde. Indessen